

Schülergruppe des Werkgymnasiums gewinnt beING!

Kürzlich konnte eine siebenköpfige Schülergruppe der JGS 2 (Matthias Budweiser, Niklas Dandel, Niklas Eisele, Tobias Kuen, Marian Ott, Baris Topdan und Lukas Vornkahl) den Schülerwettbewerb beING gewinnen. Das Ziel dieses Wettbewerbs war es, eine Idee für eine neuartige technische Erfindung zu entwickeln.

Dieses Projekt wurde von der DHBW Heidenheim organisiert, in welcher wir uns regelmäßig trafen. Unsere Aufgabe war es, eine Idee auf ihre Machbarkeit und Marktattraktivität zu untersuchen: Für wen könnte unsere technische Erfindung interessant sein und wie lässt sich diese realisieren?

Bei unseren ersten Überlegungen für eine mögliche Idee ging es uns vor allem darum, etwas zu erfinden, was anderen Menschen den Alltag erleichtern könnte. Dadurch beschlossen wir letztendlich eine Sehhilfe für altersweitsichtige Personen zu entwickeln, um ihnen den Umgang mit Smartphones zu erleichtern. Dieses Produkt weist ein sehr starkes Marktpotenzial auf, da ein sehr großer Teil unserer heutigen Gesellschaft an Altersweitsichtigkeit leidet. Dabei arbeiteten wir mit einer sehr dünnen Linse, welche die Abbildungen auf dem Display vergrößert und trotzdem die Funktion des Touch-Screens garantiert. Unserem Projekt gaben wir schließlich den Namen „CL-Case“ (Corrective Lens-Case).

Bei der Umsetzung unseres Projektes wurden wir von Professoren der DHBW Heidenheim unterstützt, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen. Freundlicherweise wurden wir vom Kurs-Unterricht befreit, um während dieser Zeit an unserem Projekt zu arbeiten.

Der Schülerwettbewerb beING endete schließlich am „Tag der Technik 2012“ im Congress Centrum Heidenheim. Dabei überzeugten wir die Juri in einer 10-minütigen Präsentation vor ca. 300 Zuhörern und setzten uns gegen die 4 weiteren Gruppen durch. Somit war dieses Projekt ein voller Erfolg!



Foto (v. l. n. r.): Marian Ott, Baris Topdan, Niklas Dandl, Niklas Eisele, Matthias Budweiser, Lukas Vornkahl, Tobias Kuen, Betreuer Thomas Opitz